



Masern-Ausbrüche in Kitas vermeiden - Impflücken vor dem Kita-Besuch schließen

Von *voelker-albert*

Erstellt am 29 Jul 2013 - 09:27

Masern-Ausbrüche in Kitas vermeiden

Impflücken vor dem Kita-Besuch schließen

Köln, 29. Juli 2013. Die Betreuungsquote von Kindern steigt in Deutschland kontinuierlich an. Wenn ab dem 1. August der Anspruch auf einen Betreuungsplatz für Ein- bis Dreijährige greift, wird sich die Anzahl der Kinder in Kindertageseinrichtungen wohl weiter vergrößern. „Weil sich bei fehlendem Impfschutz Infektionskrankheiten wie die Masern gerade in solchen Gemeinschaftseinrichtungen schnell ausbreiten können, sollten mögliche Impflücken schnellstens geschlossen werden. Am besten noch vor Beginn des neuen Kitajahres“, sagt Prof. Dr. Elisabeth Pott, Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). „In Anbetracht der über 1.000 gemeldeten Masernerkrankungen in diesem Jahr, kommt der Schutzimpfung gegen Masern eine besonders hohe Bedeutung zu.“

Durch rechtzeitiges Impfen können mögliche Ausbrüche verhindert und die Masern sogar ausgerottet werden. Um dies zu erreichen, müssen mindestens 95 Prozent der Kinder zwei Impfungen erhalten - möglichst vor dem 2. Geburtstag. So empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) die erste Impfung zwischen dem vollendeten 11. und 14. Lebensmonat und die zweite zwischen dem 15. und 23. Monat. Wenn Kinder vor dem 11. Monat in die Kita gehen, rät die STIKO, bereits nach dem 9. Lebensmonat das erste Mal gegen Masern zu impfen.

„Die Gefahr von Masern wird noch zu häufig unterschätzt. Einer Studie der BZgA zufolge halten 38 Prozen der Eltern Masern für harmlos, dabei können auch Jahre nach einer Infektion noch schwerwiegende Folgeerkrankungen wie ein schleichender Gehirnerfall auftreten“, erläutert Prof. Dr. Pott. Zwar liegen die Impfquoten von Kindern bei der Einschulung im Jahr 2011 bundesweit bei 96,6 Prozent für die erste und bei 92,1 Prozent für die zweite Masern-Impfung, jedoch zeigen aktuelle Daten des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung ([versorgungsatlas.de](http://www.versorgungsatlas.de)) Impflücken bei



den 2-Jährigen. Auf Grundlage der vertragsärztlichen Abrechnungsdaten von etwa 550.000 Kindern (Geburtsjahr 2008) erhielten nur 88,5 Prozent die 1. Impfung und etwa 60 Prozent der Kinder bis zum Alter von 2 Jahren beide Masern-Impfungen. Die Impfraten weisen dabei deutliche regionale Unterschiede auf – mit den niedrigsten Raten in Berlin, Baden-Württemberg und Bayern.

Informiert entscheiden: Impfaufklärung der BZgA

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hält auf www.impfen-info.de [1] umfassende Informationen zu Krankheitsbild und Schutzimpfung sowie die Bestellmöglichkeit hilfreicher Printmaterialien zum Thema Impfschutz allgemein und speziell zur Masernimpfung bereit.

Masern-Impfcheck lohnt sich auch für Eltern

Da heute etwa die Hälfte der gemeldeten Masern-Fälle Jugendliche und junge Erwachsene betreffen, sollten auch Eltern ihren Impfschutz gegen Masern überprüfen und mögliche Impfücken schließen. Die Ständige Impfkommission empfiehlt allen nach 1970 geborenen Erwachsenen ohne oder mit nur einer Impfung in der Kindheit bzw. bei unklarem Impfschutz eine Impfung gegen Masern. Ein einfacher Impfcheck steht auf <http://www.impfen-info.de/impfpass/> [2] bereit. Geimpfte schützen nicht nur sich selbst und ihre Kinder, sondern auch andere, die noch nicht geimpft sind oder nicht geimpft werden können.

Weitere Informationen:

Internetportal der BZgA zum Impfen: www.impfen-info.de [1]

BZgA-Portal zur Kindergesundheit: <http://www.kindergesundheit-info.de> [3]

Steckbrief Masern als Bürgerinformation:

<http://www.infektionsschutz.de/ergersteckbriefe/masern/> [4]

Mit besten Grüßen

Dr. Marita Völker-Albert

Pressesprecherin der

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

51101 Köln

Tel. 0221-8992280

Fax: 0221-8992201

E-Mail: marita.voelker-albert@bzga.de [5]

<http://www.bzga.de> [6]



RSS-Feed: <http://www.bzga.de/rss-presse.php> [7]

Twitter: http://www.twitter.com/bzga_de [8]

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 03:22): <http://medkom24.eu/node/17980>

Links:

[1] <http://www.impfen-info.de>

[2] <http://www.impfen-info.de/impfpass/>

[3] <http://www.kindergesundheit-info.de>

[4] <http://www.infektionsschutz.de/erregersteckbriefe/masern/>

[5] <mailto:marita.voelker-albert@bzga.de>

[6] <http://www.bzga.de>

[7] <http://www.bzga.de/rss-presse.php>

[8] http://www.twitter.com/bzga_de